



S tadtsteinacher Anzeiger

Mitteilungsblatt für die
Verwaltungsgemeinschaft Stadtsteinach

Ausgabe Juli 2020



- **Ob Veranstaltungen stattfinden können, hängt von der tagesaktuellen Lage ab.**

An alle Haushalte

Kontakt zur Verwaltung:



0 92 25/95 78 - 0 • Fax: 0 92 25/95 78 - 32

E-Mail: poststelle@stadtsteinach.de • E-Mail: poststelle@rugendorf.de

Abgabeschluss

für die August-Ausgabe
des Stadtsteinacher Anzeigers ist

Mittwoch, 15. Juli 2020
12.00 Uhr

bei der Verwaltungsgemeinschaft
Stadtsteinach, Rathaus.

Erscheinungstag ist Samstag, 1. August 2020.

Sprechtage des VdK Kreisverbandes Kulmbach

Aufgrund der derzeitigen Situation finden bis auf Weiteres **keine** Außensprechtage des Sozialverbandes VdK im Rathaus Stadtsteinach statt.



Kontaktdaten



Rathaus Stadtsteinach VG Stadtsteinach

Anschrift: Marktplatz 8 - 95346 Stadtsteinach
Telefon: 09225/9578-0
Fax: 09225/9578-32
E-Mail: poststelle@stadtsteinach.de
Internet: www.stadtsteinach.de

1. Bürgermeister der Stadt Stadtsteinach VG-Vorsitzender

Herr Roland Wolfrum Tel.: 09225 / 9578-0

Öffnungszeiten:

	<u>Vormittag</u>	<u>Nachmittag</u>
Montag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr	
Dienstag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr	13.30 Uhr - 16.00 Uhr
Mittwoch	08.00 Uhr - 12.00 Uhr	
Donnerstag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr	13.30 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr	



Rathaus Rugendorf

Anschrift: Am Baumgarten 1 - 95365 Rugendorf
Telefon: 09223/225
Fax: 09223/1429
E-Mail: poststelle@rugendorf.de
Internet: www.rugendorf.de

1. Bürgermeister der Gemeinde Rugendorf

Herr Gerhard Theuer Tel.: 09223 / 225
E-Mail: gtheuer@rugendorf.de

Öffnungszeiten:

	<u>Nachmittag</u>
Donnerstag	14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kontaktdaten der Sachbearbeiter im Stadtsteinacher Rathaus

Geschäftsleitung

Herr Florian Puff Tel.: 09225 / 9578-17

Kanzlei

Frau Regina Brendel Tel.: 09225 / 9578-22
Frau Kathrin Kremer Tel.: 09225 / 9578-14

Kämmerei, Beitragsfestsetzung, Gebühren

Herr Matthias Stark Tel.: 09225 / 9578-16
Frau Monika Buß Tel.: 09225 / 9578-27
Herr Ingo Schwegler Tel.: 09225 / 9578-11
Frau Christina Stübinger Tel.: 09225 / 9578-30

Kasse

Frau Tanja Vorwerk Tel.: 09225 / 9578-15

Ordnungsamt, Standesamt, Einwohneramt

Frau Kerstin Linß Tel.: 09225 / 9578-18
Herr Markus Korzendorfer Tel.: 09225 / 9578-12

Verkehrswesen, Bauhof

Frau Tatjana Friedlein Tel.: 09225 / 9578-20

Friedhofsverwaltung, Volkshochschule

Frau Susanne Gleich Tel.: 09225 / 9578-23

Tourismus, Stadthalle, Freibad, Bücherei

Herr Maximilian Haueis Tel.: 09225 / 9578-24

Beratung bei Rentenangelegenheiten

Bei Fragen und Anträgen zu Ihren Rentenangelegenheiten können Sie einen Termin vereinbaren bei unseren neuen Versichertenberatern der Deutschen Rentenversicherung:

Matthias Than
0151 / 200 323 20

Frank Baumgartner
0175 / 689 040 2

Bekanntmachung

Bei der Stadtverwaltung Stadtsteinach wurden folgende Fundgegenstände abgegeben:

Am 20.01.2020 1 Paar Turnschuhe
1 Sporthose
1 T-Shirt

Am 04.03.2020 1 iPhone

Am 27.03.2020 1 Kinderhandschuh

Stadtsteinach, 26.05.2020

STADT :

i.A. Puff

Impressum: Stadtsteinacher Anzeiger

Mitteilungsblatt für die Verwaltungsgemeinschaft Stadtsteinach Stadt Stadtsteinach und Gemeinde Rugendorf

Der Stadtsteinacher Anzeiger erscheint monatlich jeweils zum Monatsbeginn und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

Herausgeber: cm creativ management AG
Schwarzach 16
95336 Mainleus
09229 / 973 - 45 90, Fax 973 - 45 91
info@creativ-AG.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil**:
Der Gemeinschaftsvorsitzende Roland Wolfrum
Marktplatz 8, 95346 Stadtsteinach

Verantwortlich für den **Anzeigenteil und sonstige redaktionelle Beiträge**: Manfred Weber - Dipl.-Betriebswirt (FH)

Bei Bedarf werden Einzel Exemplare durch creativ management zum Preis von 1,00 € zzgl. Versandkosten verschickt. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Preisliste. Für nicht gelieferte Mitteilungsblätter infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



SCHREINEREI Roland Schnaubelt

Holzfenster • Holz-Alu Fenster • Kunststofffenster • Denkmalschutzfenster
Reparaturverglasungen • Sonderformen • Haustüren • Wintergärten • Treppenbau
Innenausbau • Fliegengitter • Vordächer • Carports • Fußböden • u.v.m

Holz-Aluminium-Fenster

Lernen Sie die neue Fenstergeneration kennen:
Außen Alu - Innen Holz pur ...

energieeffizient

- Nachhaltiger Baustoff Holz
- Recyclingfähiger Baustoff Aluminium
- Für energieeffizienten Neubau und energetische Sanierung
- Beste Wärmedämmung dank herausragend niedriger U-Werte

wirtschaftlich

- Vergleichsweise niedrige Anschaffungskosten
- Wartungskosten entfallen fast vollständig
- Langlebig dank witterungsbeständigem Aluminium
- Beste technische Werte

vielfarbig

- Verschiedenste Ausführungen
- Große Auswahl im Rahmendesign
- Fast unbeschränkte Farbauswahl für die Beschichtung
- Enorme Vielfalt verfügbarer Holzarten

hochwertig

- Witterungsbeständiges Aluminium
- Klimatisierendes Holz
- Aus eigener Produktion
- Geschulte Montage-Teams



SCHREINEREI

Roland Schnaubelt • Badstraße 25 • 95365 Rugendorf
Telefon: 09223/370 • Telefax: 09223/1599

Pressemitteilung Stadtradeln

Premiere für den Landkreis Kulmbach - Newcomer beim Klimabündnis-Stadtradeln vom 5. Juli bis zum 25. Juli 2020

Der Wettbewerb für Gesundheit, Lebensqualität, Radförderung und Klimaschutz – Jeder Tritt spart Sprit – Wer radelt mit?

Der Landkreis Kulmbach beteiligt sich vom **5. bis zum 25. Juli 2020 als Newcomer am Wettbewerb „Stadtradeln“** des Klimabündnisses. Der Vorschlag für die Beteiligung entstand aus der #JugendKlimaWerkstatt mit den Aktiven von Fridays for Future Kulmbach, vorgestellt im Umweltausschuss des Landkreises Kulmbach am 6. Februar 2020. Anstatt einen neuen Klima-Wettbewerb auszuloben wurde beschlossen, sich beim Stadtradeln des Klimabündnisses zu beteiligen.

Das Klimaschutzmanagement des Landkreises ist lokale Koordinationsstelle für das STADTRADELN, verantwortlich für die Vorbereitung sowie Durchführung des Wettbewerbs und somit die erste Anlaufstelle für interessierte Radelnde. „Radfahren bietet auch in Corona-Zeiten unter Beachtung der jeweils aktuell geltenden Kontaktbeschränkungen die Möglichkeit, sich an der frischen Luft zu bewegen, Ausflüge zu unternehmen und Wege zur Arbeit oder zum Einkaufen klimafreundlich zurückzulegen“, so Koordinatorin Ingrid Flieger (www.stadtradeln.de/landkreis-kulmbach).

Geradelt wird an 21 aufeinander folgenden Tagen, bei uns im Landkreis vom 5.7. – 25.7.2020, die online Registrierung ist ab sofort möglich.

Wie kann jeder Einzelne mitmachen?

Unter www.stadtradeln.de/radlerbereich können sich die Teilnehmenden bereits jetzt registrieren, sich dann entweder dem bereits vorhandenen „Offenen Team“ unseres Landkreises anschließen oder ein eigenes Team gründen. Eine Person, die ein Team neu gründet, ist automatisch Team-Captain und braucht mindestens noch ein Mitglied.

Wer kann mitmachen?

Bürger*innen und Kommunalpolitiker*innen unseres Landkreises sowie alle Personen, die bei uns im Landkreis Kulmbach arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule/Bildungseinrichtung besuchen.

Was sind die Ziele beim STADTRADELN?

Privat und beruflich möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurückzulegen. Das gemeinsame Sammeln der geradelten Kilometer erfolgt digital für den Landkreis Kulmbach.

Pressemitteilung Stadtradeln



Wie funktioniert das Kilometersammeln?

Jeder Kilometer, der während der dreiwöchigen Aktionszeit mit dem Fahrrad zurückgelegt wird, kann online ins km-Buch eingetragen oder direkt über die STADTRADELN-App (www.stadtradeln.de/app) getrackt werden. Radelnde ohne Internetzugang können dem Klimaschutzmanagement wöchentlich die Radkilometer melden. Bitte daran denken: (Rad)Wettkämpfe und Trainings auf stationären Fahrrädern sind beim STADTRADELN ausgeschlossen.

Bis einschließlich zum letzten der 21 STADTRADELN-Tage kann ein Team gegründet oder sich einem Team angeschlossen werden. Nachträge der Kilometer sind ebenfalls möglich, solange sie innerhalb des 21-tägigen Aktionszeitraums erradelt wurden. Wo die Radkilometer zurückgelegt werden ist nicht relevant, denn Klimaschutz endet an keiner Stadt- oder Landesgrenze.

Wie detailliert die Kilometer erfasst werden (einzeln, täglich oder maximal jeweils zum Ende einer jeden STADTRADELN-Woche), liegt im Ermessen der Radelnden.

NEU in 2020: Ab diesem Jahr hat das Klimabündnis den Wettbewerb innerhalb der Kommune noch spannender gestaltet. Ob Unternehmen oder Schule, Verwaltung oder Sportverein – Radelnde können Unter-teams gründen (z. B. für jede Abteilung oder Klasse) und künftig innerhalb des Hauptteams gegeneinander antreten.

Pressemitteilung Stadtradeln

Wer gewinnt beim STADTRADELN?

Das Klima-Bündnis (www.klimabuendnis.org) zeichnet als kommunales Netzwerk nach Abschluss des STADTRADELNS anhand der Einwohnerzahl in fünf Größenklassen in zwei Kategorien aus:

- Fahrradaktivste Kommune mit den meisten Radkilometern (absolute Gesamtkilometer)
- Fahrradaktivstes Kommunalparlament (km pro ParlamentarierIn in Abhängigkeit zur Beteiligungsquote der Parlamentarier*innen)
- Neben den Bestplatzierten wird in beiden Kategorien und allen Größenklassen jeweils die beste Newcomer-Kommune ausgezeichnet, also kräftig für unseren Landkreis in die Pedale treten!
- In der Sonderkategorie STADTRADELN-Star (www.stadtradeln.de/star) werden darüber hinaus fünf Preise unter allen verlost.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Koordinatorin Ingrid Flieger unter der Tel.-Nr. 09221/707-148 oder unter flieger.ingrid@landkreis-kulmbach.de.

Pressemitteilung Stadtradeln

Meldeplattform RADar für die teilnehmenden Radler freigeschaltet!

Der Landkreis Kulmbach hat auch die Meldeplattform RADar (www.radar-online.net/login-radler) freigeschaltet um gemeinsam die Bedingungen für den Radverkehr bei uns im Landkreis zu verbessern. Ihre Anregungen zu den Bereichen Verkehrsbeschilderung, Markierung, Beleuchtung, Radwegweisung, Oberflächenbelag oder Rad-Abstellanlagen werden in das zu erstellende Radwegekonzept des Landkreises mit einfließen. Registrieren Sie sich bitte bei Interesse dazu einmalig für RADar.

Im Login-Bereich können Sie über ein Adressfeld den Ort Ihrer Meldung bestimmen oder einfach einen Pin auf die Straßenkarte setzen. Um uns bestmögliche Informationen zur Verfügung zu stellen, kann neben dem genauen Meldungsgrund wahlweise ein Foto und Kommentar hinzugefügt werden.

Wir freuen uns über Ihre Resonanz und natürlich auf viele Mit-Radler!

Ansprechpartner:

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Klimaschutzmanagement des Landkreises Kulmbach Ingrid Flieger, Tel. 09221/707-148
E-Mail: flieger.ingrid@landkreis-kulmbach.de

oder an unsere Pressestelle,
Telefon 09221/707-127 | Telefax 09221/707-127
E-Mail: presse@landkreis-kulmbach.de



Störche in Stadtsteinach

Als vor drei Jahren das erste Mal ein Storch auf dem Turm des Alten Rathauses in Stadtsteinach stand, war die Freude darüber sehr groß und der Wunsch nach einer ganzen Storchenfamilie wuchs. Im vergangenen Jahr adelte ein Storch gemeinsam mit einer Partnerin unsere Stadt zu Storchsteinach: Ein Horst wurde hoch über dem Marktplatz gebaut und aus vier Eiern schlüpfen Küken. Mittels einer Drohne konnten die ersten Schritte der Jungstörche mitverfolgt werden. Aber leider verstarben die jungen Störche im heißen Sommer 2019 und wurden von den Eltern aus dem Nest geworfen.



Foto: Harald Streit

Nach vielen Gesprächen mit Experten war klar - Stadtsteinach ist vor allem mit den umliegenden Brachwiesen eine ideale Heimat für Störche. Um den großen Vögeln eine adäquate Starthilfe zu bieten und dabei die Statik des alten Rathauerturm auch weiterhin durch den Nestbau gewährleisten zu können, wurde Dank Herrn Kusche von der Unteren Naturschutzbehörde Kulmbach und Herrn Spindler von der Dachdeckerei Spindler Ende Februar 2020 eine stabile hölzerne Nesthilfe auf dem Turm installiert.

Tatsächlich wurde Anfang März dann wieder ein Storch hoch über Stadtsteinach gesichtet und die Hoffnung auf eine erneute Familiengründung wuchs täglich. Dann traf ein zweiter Storch ein, höchstwahrscheinlich ein Weibchen. Ein fröhliches Geklapper aus der Höhe war zu hören und der Horst wurde ausgebaut.

Doch waren wieder Eier im Nest? Diesmal konnten wir über den Kirchturm einen guten Einblick bekommen und hatten bald die Gewissheit, dass in diesem Jahr zwei Eier bebrütet wurden. Im Mai schließlich sahen wir die kleinen handgroßen Küken. Dank Sandro Bießer konnten alle Stadtsteinacher erste Bilder der Kleinen und einen Film auf Facebook sehen. Jetzt wurde es spannend: werden es die Altstörche in diesem Jahr schaffen, die Jungtiere aufzuziehen? Eine feststehende Kamera am Kirchturm sollte die visuelle Begleitung der Aufzucht ermöglichen.

Störche in Stadtsteinach

Die Firma TMT aus Bayreuth, die entsprechende Technik-Erfahrung und bereits die Storchencam in Himmelkron installierte, montierte eine Webcam auf dem Kirchturm. Dank Herrn Geyer von der Kirchenverwaltung und Bürgermeister Wolfrum konnten wir Anfang April direkt aus dem Nest streamen. Rund um die Uhr kann nun im Minutentakt die Entwicklung der Jungstörche verfolgt werden. Die beiden gedeihen inzwischen prächtig. Von Nahaufnahmen davon Herr Streit aus Kulmbach konnten die Nummern der Beringung der beiden Altstörche ausgelesen werden. Herr Schiffelholz vom LBV konnte mittels der Vogelwarte aus Radolfzell daraus die genauen Daten der Störche übermitteln: Der erste Storch stammt aus Höchststadt/Aisch, wo er vor zwei Jahren geboren wurde (Geschlecht unbekannt). Der zweite Storch stammt aus Wörnitzostheim (Schwaben, Geschlecht unbekannt) und ist bereits drei Jahre alt. Er wurde nach seiner Beringung am 14.07.2017 bereits im September des gleichen Jahres in der Nähe von Barcelona gesichtet.

Insgesamt also eine spannende Geschichte dieser großen Zugvögel, die bis zu 30 Jahre alt werden können. Sie fliegen zum Überwintern Anfang September entweder über die Ostroute bis an den Tschadsee oder über die Westroute bis nach Tunesien. Manche verbleiben jedoch bedingt durch den Klimawandel im Süden von Deutschland.



Foto: Hannah Martin

Falls wir im Juli die Jungstörche über Stadtsteinach fliegen sehen, werden wir zum Storchenfest in den Garten des Alten Rathauses einladen.

Die Webcam wird dann auf den Marktplatz gerichtet werden um dort für Einheimische und Touristen ein Bild u.a. auch von Veranstaltungen (z.B. Stadtfest, Dinner en blanc oder Faschingsumzug) bereit zu stellen. Wer dies mit einer Spende unterstützen möchte, kann das über das Konto der Stadt Stadtsteinachgerne tun.

Wolfgang Martin

Bunte Liste Stadtsteinach Kulturinitiative 'Die Wüste lebt e.V.'

P.S. Jetzt wird es immer wichtiger und konkreter, auch im Steinachtal die Feuchtgebiete zu erhalten, damit der Storch nicht wieder auf die Rote Liste der vom Aussterben bedrohten Tierarten gerät.

Der aktuelle Stadtrat:



Lena Badstieber, SPD



Roland Wolfrum, SPD
Erster Bürgermeister



Martin Baumgärtner, FW



Jonas Gleich, CSU



Wolfgang Heiß, CSU



Wolfgang Hoderlein, SPD



Bernd Kotschenreuther,
CSU



Lars Leutheußer, CSU



Wolfgang Martin, BLS



Marcel Ott, FW



Tobias Schöffel, CSU



Marga Schramm, SPD



Andreas Sesselmann, FW



Manuel Steinl, CSU



Theresa Will, FW



Karin Witzgall, SPD



Klaus Witzgall, CSU

Wir gratulieren zum Geburtstag

Am 16.07.2020

Herrn Adolf Brendel

Eichbergstraße 1 b

zum 80. Geburtstag



Volkshochschule Stadtsteinach



Volkshochschule Stadtsteinach
Marktplatz 8, 95346 Stadtsteinach

Aufgrund der derzeitigen Situation werden im Sommersemester 2020 keine weiteren Kurse der VHS Stadtsteinach stattfinden.

Das Programmangebot für das Herbst-/Wintersemester 2020/2021 finden Sie ab August im neuen Programmheft und

online unter www.stadtsteinach.de

Gärtnerei Tittel

Kronacher Straße 20 – 95346 Stadtsteinach – Tel.: 09225 / 1887

Wir machen eine Sommerpause!

Vom Montag 29. Juni 2020 – Samstag 29. August 2020

Ab Montag **dem 31. August 2020** erreichen Sie uns wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten.

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8.30 -12.00 Uhr
und von 14.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch von 8.30 – 12.00 Uhr, Samstag von 8.30 – 13.00 Uhr



SOMMERAKTION

- 3 professionelle Trainerstunden
- **Tennis-Flatrate: tägliche Nutzung der Freiplätze** (Buchung bequem online)
- 1 Balldose zum Einstieg inklusive

Für Kinder und Jugendliche,
Familien und Freunde,
Einzelpersonen und Paare

Tennis

- ✓ ist keine Kontaktsportart.
- ✓ kann jeder ausprobieren.
- ✓ ist geeignet für jedes Alter.
- ✓ an der frischen Luft hält fit.
- ✓ macht Spaß!



TC Stadtsteinach 1978 e.V.
Badstr. 3
95346 Stadtsteinach

Das Angebot richtet sich nicht an Mitglieder des Vereins

TENNIS- Sommer in Stadtsteinach



AKTIONSZEITRAUM

Juni bis September 2020

PAKETPREIS

1 Person: 39 EUR

als Gruppe:

2 Pers.: 30 EUR p.P.

3 Pers.: 25 EUR p.P.

4 Pers.: 20 EUR p.P.

jetzt
nur

EQUIPMENT

Tennisschläger können bei Bedarf geliehen werden. Mitzubringen sind Sportschuhe mit feinem Profil.

ANMELDUNG und INFORMATION

tobias.burger@tc-stadtsteinach.de

www.tc-stadtsteinach.de

HINWEISE

Zu Corona: Zusätzlich zum Trainer dürfen bis zu vier weitere Personen einen Tennisplatz gleichzeitig nutzen. Es ist somit Einzelunterricht oder Gruppentraining möglich bzw. sind privat Einzel- oder Doppelpartien spielbar. Der Unterricht mit dem Trainer erfolgt unter Einhaltung des Abstandsgebotes. Tennisbälle bergen kein erhöhtes Infektionsrisiko. Die drei Trainerstunden können zeitlich individuell während des Aktionszeitraumes abgesprochen werden.

Stadtbücherei

STADTBÜCHEREI
Stadtsteinach

Jeden Donnerstag
17:00 - 19:00 Uhr

Klassiker, Brettspiele
Jugendbücher, DVD, Romane
Bücher, Lexikon, CD, Zeitschrift
Lyrik, Thriller, Sachbücher, Kinderbücher

Stadtbücherei - Alte Pressecker Str. 18 - 95346 Stadtsteinach

Stadtsteinacher Bauernmarkt

Jeden 1. und 3. Samstag im Monat
von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

BAUERNMARKT SCHEUNE Knollenstraße
Stadtsteinacher BAUERNMARKT

Termine im Juli
04.07.
18.07.

Verein zur Förderung und Betreuung des Bauernmarktes in Stadtsteinach
1. Vorsitzende: Ingrid Wettermann - Schafhof 2 - Wartenfels
Telefon: 09223 / 9458120

Aufgrund der schwierigen Lage verzichten wir auf unseren Veranstaltungskalender!

Unter www.Stadtsteinach.de können Sie sich über aktuelle Veranstaltungen informieren.

Anmeldung
zwingend
erforderlich!



Naturpark FRANKENWALD

Mit den Naturpark-Rangern unterwegs

Wanderung zum Forstmeistersprung

Malerische Felsformationen, eine sagemuwobene Burgruine und der freie Lauf der Natur sind die Kernelemente dieser Runde.

An bewaldeten Hängen mit schönen Ausblicken lassen sich hier rund um das Steinachtal interessante Zeugnisse geologischer und kulturhistorischer Herkunft entdecken. Entlang des Weges treten hunderte Millionen Jahre alte Gesteine zutage und erzählen von Vorgängen in der Erdgeschichte. Und auch ein wenig „Urwald“ lässt sich im Naturwaldreservat Kühberg beobachten, in dem der Wald im Wesentlichen ohne menschlichen Eingriff seiner natürlichen Entwicklung überlassen wird.

Termine	Treffpunkt	Tourdaten	Anmeldung und Info
19.07.2020, 10:00 Uhr 15.08.2020, 10:00 Uhr	Alte Schneidmühle Am Hochofen 95346 Stadtsteinach	Länge: ca. 7 km Dauer: ca. 2,5 Stunden Schwierigkeit: mittel	Tel. 09261 678-290 info@naturpark-frankenwald.de



Das Wort hat der Bürgermeister

**Ein Lichtblick am Horizont
Neue Öffnungsregelungen für die Freizeitanlagen der
Gemeinde Rugendorf**

Nach den schrittweisen Lockerungen unserer Bundesregierung hinsichtlich der Corona-Pandemie gibt es nun auch in Rugendorf wieder die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen. Die SG Rugendorf-Losau und der TTC Rugendorf haben bereits ihren Trainingsbetrieb wieder aufgenommen. Natürlich nur unter den vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen. Auch der Zumba-Kurs und die Fitnessgymnastik-Gruppe stehen bereits wieder in den Startlöchern. Die Gruppenleiterinnen haben ein entsprechendes Hygienekonzept an die Hand bekommen.

Da wir beabsichtigen, auch unser hübsches Naturbad wieder für unsere Badegäste zu öffnen, appellieren wir hiermit an die Vernunft unserer Besucher und bitten darum, die dort ausgehängten Abstands- und Hygienehinweise unbedingt zu befolgen. Es wäre schade, wenn durch unvernünftiges Verhalten einiger Weniger der Betrieb des Badeweiher wieder eingestellt werden müsste. Unseren Grillplatz und auch den Zeltplatz können wir in dieser Saison vermutlich nicht öffnen.

Wir bitten um Ihr Verständnis für all diese Maßnahmen.

Wir hoffen auf weitere Lockerungen und werden Sie auf dem Laufenden halten.

Bleiben Sie gesund.

Ihr
Gerhard Theuer

Wir gratulieren zum Geburtstag

Am 01.07.2020
Frau Gerda Siegmund
Losau 45
zum 70. Geburtstag



Fliegengitter nach Maß

Für Ihre Fenster und Türen

- ✓ Spannrahmen ✓ Drehrahmen
- ✓ Schiebeanlagen ✓ Rollo
- ✓ Lichtschachtdeckungen
- ✓ Gittersafe ✓ Pendeltüren

Neuheit

Die Pendeltür

Am Anger 1
95363 Rugendorf
Tel.: 0 92 23 / 13 45
Fax: 0 92 23 / 9 48 91 30

Ausstellungsräum
Stadtbücherei
Krauscher Str. 12
95346 Stadtbrensch
Tel.: 0 92 25 / 99 83 93

SCHMIDT
Bauelemente

www.laemmermann-online.de

Bewegung - Fitness

Unsere Gymnastikgruppen in Rugendorf

Fitnessgymnastik – mit Judith Hofstetter

Es ist soweit – wir legen nach der langen Pause endlich wieder los und starten direkt in unser Sommer-Fitnessprogramm.

In den warmen Monaten findet unsere Fitnessgymnastik draußen im Freien statt.

Im Wechsel treffen wir uns entweder zum Auspowern auf dem Fußball-Trainingsplatz, zur Gymnastik im Atriumhof vom HdJ oder zu abwechslungsreichen Walking-Runden.

Treffpunkt: immer mittwochs um 19:00 Uhr vor dem Haus der Jugend

Auch unser diesjähriger Ausflug am 30.08.20 mit Leos Adventure Tours, zur

Weinbergwanderung an der Volkacher Mainschleife

kann stattfinden!

Wer sich noch anmelden möchte, es sind noch einige Plätze frei.

Bei Fragen zu unserer Fitness - Gruppe oder wenn ihr euch noch für den Ausflug anmelden möchtet, wendet euch bitte direkt an mich: Tel.: 09223/945669

Bis bald, ich freu mich auf euch!

Eure Judith

Zumbakurs

der SG Rugendorf / Losau

mit Silke Schmidt

dienstags und donnerstags im HdJ

Derzeit leider keine freien Teilnehmerplätze!

Bewegung - Fitness

Die Rugendorfer Zumbagruppen starten endlich wieder

Lange herbei gesehnt haben die Zumba-Damen den Tag der „Corona-Lockerungen“. In schwierigen Zeiten mit Ausgehbeschränkungen und eingeschränkten Freizeitgestaltungsmöglichkeiten, hat der geliebte Gruppensport besonders gefehlt.

Umso schöner, dass die Zumbakurse am 18.06. endlich wieder starten konnten – natürlich mit Auflagen. Auch wir halten uns an die Hygienerichtlinien, die allgemein gültig sind sowie an das speziell für den Sport erstellten „Rahmenhygienekonzept Sport“ vom Bundesministerium für Sport und Integration. Dies beinhaltet unter anderem z. B. die genaue Dokumentation wer an welchem Tag vor Ort war oder im Indoorbereich ein sog. „Raumlüftungskonzept“. Die Teilnehmer/innen sind natürlich ins Detail informiert.

Bei schönem Wetter genießen wir aber vorerst den Außenbereich und sind froh unserer Leidenschaft wieder nachkommen zu dürfen.



Sitten und Bräuche

Das Jahr schreitet voran und wir gehen mit schnellen Schritten in den Juli hinein. An dieser Stelle möchte ich ein paar Worte zur Geschichte des Kalenders sagen. Der heutige Kalender, gemessen an der Geschichte der Menschheit, hat noch keine lange Gültigkeit. Er entwickelte sich über verschiedene Zeitrechnungen. Bedeutend war das römische Kalendersystem, das mit dem 1. März begann. Das Jahr hatte 304 Tage und zehn Monate. Im 7. oder 6. Jahrhundert v. Chr. erweiterte man es um zwei Monate, so dass man auf 355 Tage kam. Es war ein reines Mondjahr. Immer wieder wurde versucht, den Sonnenverlauf mit zu berücksichtigen. 153 v.Chr. wurde das konsularische Jahr eingeführt und fortan war der 1. Januar der Beginn des Jahres. Es war der Tag, an dem die Konsulen ihr Amt antraten. 46 v.Chr. kam es unter Julius Cäsar zu einer erneuten Kalenderreform. Ihm ist der Julianische Sonnenkalender mit 365 Tagen zu verdanken, bei dem es beim Beginn mit dem 1. Januar blieb. An den Monatsnamen änderte sich auch nichts, nur die Zählung stimmte nicht mehr ganz, denn der nunmehr neunte Monat, der September hieß weiterhin so, obwohl „septem“ sieben heißt. Ebenso ist es mit den drei folgenden Monaten. Dass auch Cäsars Kalender nicht vollkommen war, zeigt sich daran, dass sich bis zum 16. Jahrhundert eine merkliche Abweichung zum Sonnenjahr ergab und Papst Gregor XIII. eine neuerliche Kalenderreform durchführte. Der sogenannte Gregorianische Kalender ist bis heute gültig. Der Julianische Kalender verbreitete sich schnell und wurde auch von den frühen Christen übernommen. In Europa gab es dennoch neben dem 1. Januar verschiedene andere Jahresanfänge. Zum Beispiel waren es der Mittsommertag, der Frühlingsbeginn oder kirchliche Festtage, wie der erste Advent am 25. Dezember oder Ostern, die immer wieder wechselten. Heute gibt es eine strikte Trennung zwischen Kirchenjahr und Kalenderjahr. Ende des 17. Jahrhunderts hatten die meisten europäischen Länder den 1. Januar als kalendarischen Jahresbeginn. Durch das wiederholte Verlegen des Neujahrstermines hatte diese Tatsache natürlich auch Auswirkungen auf das Brauchtum.

Nun wollen wir uns endlich dem Monat Juli zuwenden, der nach dem Julianischen Kalender der siebente Monat des Jahres geworden war und nach dem großen römischen Staatsmann benannt ist. Vor dieser Reform war er der fünfte und hieß, vom lateinischen „Quintus“ einfach der Fünfte, „Quintilis“. Auf Karl den Großen geht die Bezeichnung „Heumonat“ zurück, weil eben in diesem Monat das Heu eingebracht wurde. Bekannt sind auch Hundsmonat, Bärenmonat oder Honigmonat. Bei den Imkern war es der Lindenmonat, weil die blühenden Linden die Voraussetzung für den feinsten Honig lieferten. Der Heumonad oder Heuet liefert uns Erdbeeren und Kirschen, deren Haupterntezeit in diesem Monat zu finden ist. In manchen Orten ist das der

Anlass, ein Fest zu feiern, aber auch Heimat- und Kinderfeste finden wir im Juli. Teilweise sind sie erst in den letzten Jahrzehnten entstanden und sollen als Zeichen eines starken Heimatgefühles zu verstehen sein. Aber es gibt auch ganz andere Feste, die die verschiedensten Wurzeln haben wie zum Beispiel mittelalterliche Schülerefeste. Fischerfeste stehen auch hoch im Kurs, deren Höhepunkt ein Fischerstechen ist. Im Mittelpunkt stehen Wettkampfspiele, die aus spätmittelalterlichen Bürger- und Zunftturnieren entstanden sind. In diesem Jahr sieht alles ganz anders aus. Viele Feste werden ausgesetzt und wahrscheinlich erst im kommenden Jahr wieder gefeiert werden können.

Mit dem Erscheinen des Hundssternes oder Sirius am Himmel beginnt die heißeste Zeit des Jahres. Seit der Antike spricht man daher auch von den Hundstagen. Grund dafür war, dass die alten Griechen die Schuld an den Folgen der Hitze wie Dürre und Seuchen hundeeähnlichen Dämonen gaben. Die Griechen stufte diese Tage auch als eine Zeit ein, in der Mensch, Tier und Felder von Schäden und Gefahren bedroht waren. Wasser galt sogar als giftig und man sollte es weder trinken noch darin baden. Das galt besonders an Maria Magdalena, Jakobi und Laurentius. Selbst Regenwasser bildete da keine Ausnahme. In südlichen Gegenden konnten die hohen Temperaturen eine akute Verseuchungsgefahr bewirken. Badenden drohte der Tod, weil durch die Überhitzung nicht genug Vorsicht walte. Während der Hundstage sanken die Wasserspiegel in den Flüssen oft so stark, dass Steine zu sehen waren und das wiederum kündete Trockenheit, Dürre, eine schlechte Ernte und damit Hunger an. Deshalb sagte der Volksmund auch: „Wenn du sie (Steine) siehst, dann kannst du weinen.“ Die Hundstage drückten früher ganz allgemein eine Unglückszeit aus. In Rom war man der Meinung, dass die zu diesem Zeitpunkt Geborenen unter einem unseligen Stern standen. Heiratete man während dieser Tage, glaubte man, dass die Ehe unglücklich würde.

In Beziehung zum Wetter sind die Hundstage Lostage. Eine Aussage heißt: „Hundstage hell und klar, zeigen an ein gutes Jahr.“ Im Volksglauben heißt es, dass trübes, bewölktetes Wetter eine bevorstehende Seuche anzeigt. Der 10. Juli ist ebenfalls ein Lostag: die Siebenbrüder. Regnet es an diesem Tag, so sollen sieben Wochen schlechtes Wetter sein.

Der sorbische Volkskalender sagt eine Hitzewelle voraus und sagt: „Braten muss um Jakobi (25.07.) herum, was bis Bartholomäus (24.08.) reifen soll.“ Und weiter „Jakobus dengelt die Sense für das Korn“, d. h. dass die Roggenernte beginnt. Die Winterprognose lautet: „Wenn zu St. Anna (26.07.) Ameisen ihre Haufen erweitern, wird der Winter lang.“

Sitten und Bräuche

Der Beginn der Roggenernte wird vom Altknecht als Schnitter und der Altmagd als Binderin eröffnet. Die Magd schmückt zu diesem Anlass Sense und Strohhut der Altknechts mit einem Sträußchen Feld- oder Kunstblumen, dass dann nicht weggeworfen, sondern an der Innenseite des Kleidertruhendeckels angenagelt wurde. Auch andere Schnitter und Abrafferinnen, die in bäuerlichen oder Rittergutsdiensten standen, hielten an diesem Brauch fest. Beendet wurde die Getreidemaht mit dem „Vertrinken des Sträußchens“. Es gab ein Festmahl mit Tanz. An Jakobus werden auch die ersten Kartoffeln geerntet. Man glaubt, dass es einen Gleichklang von Jakob und dem Sorbischen kopas (graben) gibt und aus diesem Grund das Kartoffelroden auf diesen Tag gelegt wurde. Ein anderer Brauch kommt aus dem Waldeckschen, wo man an Jakobi mittags von 11 bis 12 von jeder Kohlpflanze ein Blatt abbricht und dazu sagt: „Jakob Dickkopp wird so dick wie mein Kopp.“ Auch hier geht es um den Gleichklang: Jakob – Kopp, Kopf.

Wichtig für die Pflege der Flächen waren immer Hirten und Schäfer. Sie waren die meiste Zeit mit den Tieren unterwegs. Nicht nur Schafe mussten gehütet werden. Auch viele Rinderherden brauchten einen Hirten. Ende des 18. Jahrhunderts hatten alle Heidebauern in Rhone bei Muskau einen gerade konfirmierten Knaben in ihren Diensten, auch wenn die Rinderherde noch so klein war. Der Schulbesuch war für die weidefreie Winterzeit vorgesehen, immer vorausgesetzt, dass Interesse bestand und vor allem das Schulgeld aufgebracht werden konnte.

Die Burschen waren immer auf Abwechslung und Abenteuer aus. Die Lausitzer Heide war dafür immer gut. Die Baumstämme zogen die Burschen geradezu magisch an, um diese zu erklettern und auch um Ausschau zu halten. Sie stiegen aber auch hinauf, um zu wippen oder sprangen von Baum zu Baum. Diese waghalsigen Unternehmungen führten oft zu bösen Stürzen mit schlimmen Folgen. Die Bäume wurden auch nach Schnitzholz abgesucht, um Holzgeschirr und Getreidehohlmaße anzufertigen. Diese Schnitzereien wurden während des Viehhütens ausgeführt, denn man musste ja nicht die ganze Zeit das Vieh anschauen. Da jede Herde nur einen Hirten hatte, war das Alleinsein das Los eines jeden Viehhüters.

Den Schluss meines Beitrages wäre das Reisehoroskop, aber immer noch ist es nicht so einfach mit dem Verreisen und so will ich es wieder auf die Zeit vertagen, wo alle Lust dazu haben.

Marika Demele

Bauernregeln

Trübe Aussicht an den Hundstagen, trübe Aussicht das restliche Jahr. Fällt kein Tau im Julius, Regen man erwarten muss. Im Juli muss vor Hitze braten, was im September soll geraten. Bringt der Juli heiße Glut, so gerät der September gut. Wie es die sieben Brüder (10. Juli) treiben, soll es noch sieben Wochen lang bleiben.

Marika Demele



Werner Bunzel KG
Bestattungsinstitut

Weißdorf · Münchberg · Heimbrechts · Stadtsteinach

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2008
LGA InterCert

- Bestattermeister
- Funeralmaster
- Thanatopraktiker

- Tag und Nacht erreichbar: Tel. 09252/6677
- alle Behördengänge, Trauerdruck
- Erd-, Feuer-, Seebestattung
- Grabmachertechnik u. Bestattungsvorsorge

Bestattungen Werner Bunzel KG
Karl-Reichel-Straße 6 · 95237 Weißdorf
Tel. 0 92 51-66 66, 66 67 · Fax: 0 92 51-75 44
E-Mail: info@bunzel-bestattungen.de
Internet: www.bunzel-bestattungen.de

EINDRÜCKE DIE BLEIBEN



DRUCK mit DRUCKVEREDELUNG von



LOUIS HOFMANN Ihre Druckerei

Telefon: 0 95 62 / 98 30-0 · Internet: www.LH-Druckerei.de

- Anzeige -

Neue Online-Angebote für Fitness und gesunde Ernährung

Auch in Zeiten von Corona ist es wichtig, körperlich fit zu bleiben und das Immunsystem zu stärken. Dabei ist genau das gerade eher schwierig. Viele Sportangebote, etwa im Fitnessstudio oder im Verein fallen weg, Ernährungs- und Entspannungskurse mussten verschoben werden. „Wer sich zusätzlich zum Spazierengehen, Joggen oder Radfahren sportlich betätigen will, kann jetzt unser Online-Fitness-Angebot nutzen“, erklärt Ulrike Fischer, Bewegungsfachkraft der AOK-Direktion Bayreuth-Kulmbach.

„Als einfache und kostenfreie Alternative haben wir eine ganze Reihe von Online-Videos im Programm, die dabei helfen, zu Hause aktiv zu bleiben.“

Zur Auswahl: Online-Fitnessclub und Präventionskurse

Der Vorteil dieses Präventionsangebots: Damit können sich Anfänger und Profis, Einzelkämpfer und ganze Familien nach ihren Bedürfnissen und Zeitbudgets mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden fit halten. Den Online-Fitnessclub erreichen alle Interessierten unter www.aok.de/bayern/cyberpraevention.

Auf dieser Plattform hält die Gesundheitskasse mit ihrem Kooperationspartner CyberConcept zudem exklusiv für AOK-Versicherte fünf zertifizierte qualitätsgeprüfte Präventionskurse vor.


Dies sind „Rücken-Coaching“, „Vitalität und Ernährung“, „Erfolgreich Abnehmen“, „Yoga für Einsteiger“ sowie „Diabetesprävention“.

Online-Ernährungsberatung mit Unterstützung

Das neue Online-Angebot umfasst zusätzlich unter www.aok.de/bayern/oviva eine Appgestützte persönliche individuelle Ernährungsberatung für AOK-Versicherte. Außerdem gibt es drei verschiedene Appgestützte Online-Ernährungsprogramme.

„Die Themen reichen von gesundem ausgewogenem Essen über gezielte Ernährungsumstellung bis hin zu Tipps bei Unverträglichkeiten oder zu Darmgesundheit und Immunsystem“, sagt Margot Schmitt, Ernährungsfachkraft der AOK-Direktion Bayreuth-Kulmbach. Die Teilnehmenden begleitet und unterstützt dabei eine Ernährungsfachkraft per Video, Telefon oder Chat.

Für AOK-Versicherte ist die Teilnahme an allen Onlineprogrammen kostenfrei. Die bereits bekannten Online-Angebote der AOK Bayern wie „Abnehmen mit Genuss“ oder „Stress im Griff“ bleiben ebenfalls über das Internet verfügbar.



#stayfitathome

Kennen Sie schon unsere Online-Angebote?

www.aok.de/bayern/cyberpraevention
www.aok.de/bayern/oviva

Einfach nah. Meine AOK.

Anzeigenschluss

August - Ausgabe:

17. Juli 2020

info@creativ-AG.de

www.creativ-AG.de

Tel. 0 92 29 / 973 45 90 . Fax 973 45 91